

Antoniusbrot

lichen Gebrechen leiden, sind von der Aufnahme ausgeschlossen.

7. Als Reisegeld für 3. Klasse Hamburg oder Durban ist erforderlich für jeden Postulanten aus Deutschland M. 300; aus Österreich Kr. 350; aus der Schweiz Fr. 350, welche Summe nach erhaltenem Zusage an die Missionsvertretung einzuzenden ist. In obiger Summe ist imbegriffen die ganze Verpflegung auf dem Schiffe (ausgen. Getränke) bis nach Durban. Dazu sollte jeder Postulant noch 100 M. od. 150 Kr. je nach der Entfernung besitzen für die Reise nach dem Hafenplatz und als Handgeld auf dem Schiffe. Die Abreise der Postulanten findet statt Anfang April und Anfang Oktober in 3. Klasse; wer 2. Klasse fahren will, braucht das doppelte Reisegeld. Gefüche um ganz oder teilweise freie Fahrt sind durch das zuständige Pfarramt motiviert der Missionsvertretung einzureichen.

8. Für die Reise sind erforderlich: wenigstens drei ganze Anzüge und sechsmal ganze Wäsche. Am bequemsten sind 2 feste Handtöpfer mit guten Riemen zur Mitnahme des notwendigsten Reisegepädes.

9. Alle ohne Ausnahme (Priester auch die litt. dimissoriales), welche in unserem Missionskloster in den Chor eintreten und Priester werden wollen, müssen, um als Postulanten mittreten zu dürfen, zuvor an die Missionsvertretung die litterae testimoniae (vom Ordinariate versiegelt) einsenden und zwar von dem Bischofe ihrer Geburtsdiözese und von jedem Bischofe, in dessen Diözese sie sich nach vollendetem 15. Altersjahr mindestens ein Jahr aufgehalten haben.

10. Chorreligiosen werden vom vollendeten 16., Konversbrüder vom vollendeten 19. Lebensjahr aufgenommen. Anmeldungen nimmt entgegen die im Vergißmeinnicht bezeichnete Vertretung.

Zum Schlusse, lieber Leser, schaue dir die Bilder der am 22. Oktober 1908 abgereisten Postulanten auf Seite 3 nochmals genau an, es sind Männer darunter, denen die Welt Vieles bot, aber sie haben alles verlassen, um alles zu erhalten, Gott in seiner unendlichen Liebe!

Antoniusbrot

für Afrika teils als Bitte, teils als Dank ist eingegangen aus: (Veröffentlichung war verprochen)

Agatharied, Haunsteiner, Ringingen, Medatz, Sins, Basel, Achach, Hüningen, Frankfurt a. M., Christina, Uffholz, Mering, Wiesmühl, Pfarrkirchen, Erstein, Verzdorf, Isengraben, Oberiselsbach, Steinsfeld, Stolberg, Eßen, Utzenesien, Eicherheide, Grevenbroich, Gangelt, Rhede, Schlossberg, Aalen, Oberlauda.

Gebetsempfehlungen.

Ein großes Anliegen. Eine schwer bedrängte Mutter. Versorgte Familie. Verlustmahl. Ein pflichtvergessender Vater. Guter Geisteszgang. Kranker Priester. Seelenleidern. Eine glaubenslose Person. Eine Nervenkrante. Befreiung von einem schlimmen Nebel. Schwachsinnige. Ungeratene Söhne und Töchter. Schwere Anliegen. Mehrere Krante. Ein Arzt um gutes Gramen. Augenleidende. Bekehrung einer Gemeinde. Standeswahl. Trumflüchtige. Eine bedrängte Mutter. Eine Prozeßsache. Mehrere kranke Kinder. Ein stub. Klingling. Um glückliche Heirat. Um häuslichen Frieden und Bekehrung eines Sohnes. Eine bedrängte Frau. Um Glück und Segen in der Familie. Um Bekehrung mehrerer verstöckter Sünder. Zwei Frauen in Beinleiden. Eine Augentranke. Eine Gemütskrante. Ein Mann in großer Bedrängnis. Ein frisches Mädchen.

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Meßbundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Herr u. Frau Bernh. Kämper, Oberschönen. Pauline Kremer, Förde. Frau Maria Clemens, Aachen B. Jakob Biergans, Lendersdorf. Hermann Timphus, Steinfeld. Frau Johanna Jüssen, Kaldenkirchen. Fr. Maria Magdalena Höhne, Tiefeld. Fr. Katharina Klepper, Mainz. Frau Maria Sager, Almishausen (Thurgau). Andreas Heer, Langgaß. Emma Heß, Morles. Barbara Schmid, Schugendorf. Max Bengt, Bahldorf. Matthias Hubmann, Ingolstadt. Joh. Nep. Hözel, Günzburg. Nikolaus Lins, Pfr. Forst. Emilie Hofmann, Kaufbeuren. Eg. Wilh. Baumann, Stadtpr.

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Übereinkunft jedoch gerne gestattet.

Berantwortlicher Herausgeber Georg Kropf in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.

Eitenheim. Theresia Stadler, Wiesent. Josef Brühwiler, Bruggen-Dujwang. Domkapitel. Wilh. Flässig u. Jos. Vogel, Breslau. Elisabetha Ries, Höchberg. Maria Anna Schäfer, Stetten. Maria Eva Müller Saar Union. Anton Prüfelmayer, Siegenburg. Willibald Reiser, Haag. Karl König, Nestelbach. Michael Freitag, St. Josef b. Stainz. Theres Kreuzhuber u. Ferdinand Ott, Pram. O. Defferr. Joh. Gartenlechner, Scharten. Mathias Fantaft, Pichl. Maria Weitert, Dittersbach. Maria Hormartner, Krems a. D. Maria Beckl u. Georg Beckl, Marburg a. D. Eva Felepi, Linz-Hochw. P. Adrian Lichtenauer, Schlägl. Anna Garnefeger, Vilpian-Tirol. Johann Dorfer, Oberwölz. Aloisia Peifer, Unterreichen. Theres Klauser, Anna Gschwandner u. Maria Gaupmann, Kaumberg. Auguste Nillas, Wien. Peter Schmidt, Allentown, Pa. Anna Schneweis, Clifton, Kans. Peter Maiers, New-Hampton, Iowa. Kilian Luz, Fronton, Ohio. Leonard Hartmann, Arthur Hartmann, Anna Willing, Franc Rohne, Georg Dreßel, Johann Kleinshmidt, Josef Pilz, Nikolaus Kaufmann, Maria Steinchen, Mrs. Duschek, Johann Villmeier, Christina Kaep u. Heinr. Richard, sämtl. in Dubuque, Iowa.

Wir find unsren geehrten Freunden und Gönnern stets dankbar für gütige Zusendung von genauen Adressen wohltätiger Personen, an die wir das Vergißmeinnicht versenden können. Der Name des Einsenders wird nicht genannt.

 Zur gest. Notiz. Ende März oder anfangs April reisen wieder Postulanten nach Mariannhill. Bezügl. Anfragen sind zu richten an die Vertretung der Mission Mariannhill.

Wir bitten unsere lieben Leser, wenn sie uns schreiben oder etwas senden, stets die genaue Adresse (Herr, Frau, Fräulein), Wohnort und nächste Post anzugeben und bei Ortswechsel unbedingt auch die frühere Adresse.

Vergiß nicht, lieber Leser, das Abonnement zu erneuern!



Abreißkalender pro 1909

mit dem sehr schönen Bilde der hl. Mutter Anna kann solange Vorrat auch von unsren Vertretungen bezogen werden (mit Ausnahme von Detroit, U. S. A.) zum Preise von 50 Pf. 60 Heller, 65 centimes.